

MTV-Sprinter Kai Gruber ist der überragende Athlet

Garbsen/Stabhochspringerinnen mit deutlichen Steigerungen



Wenige Schritte nach dem Start über 100 Meter liegt Kai Gruber schon klar in Front



Zählen seit Garbsen zur Landeselite im Stabhochsprung: Lea Marie Scholz und Marie Czyppull

Bei der nationalen Bahneröffnung des Garbsener SC waren traditionell wieder Leichtathleten des MTV 49 Holzminden am Start, die ihren Saisonauftakt in den Sprint- und Sprungdisziplinen absolvierten. Neben überraschenden Resultaten der Stabhochspringerinnen Lea Marie Scholz und Marie Czyppull war Kai Gruber mit zwei Siegen und einem zweiten Platz der überragende Sprinter. Gleich zu Beginn der Veranstaltung, als der heftige Regen gerade nachgelassen hatte, sorgten Marie Czyppull und Lea Marie Scholz im Stabhochsprung für erste Überraschungen. Marie wurde in der Klasse W15 Dritte, steigerte sich um 40 Zentimeter auf 2,80 Meter und sicherte sich frühzeitig die Zulassung zum Elitekader Niedersachsens. Noch höher hinaus ging es für Lea Scholz, die nur hauchdünn an drei Metern scheiterte und mit 2,90 Metern in der U18-Klasse Vierte wurde. Beide werden in naher Zukunft noch deutlich höher springen können. Das hatte man eigentlich von ihren männlichen Kollegen erwartet, doch Tobias Steffen (Männer), Kilian Echzell, Niklas Severin und Daniel Heise (alle U18) verkauften sich – gemessen an ihren sehr guten Trainingsleistungen – deutlich unter Wert. Mit 3,80 Metern war Daniel Heise noch der Beste. Wenig Freude machten auch die Drei- und Weitsprungresultate. Zwar gewann Maximilian Arendt den Dreisprung U20, doch seine 11,68 Meter verrieten nicht sein wahres Leistungsvermögen. Im Weitsprung verletzte sich zu allem Überfluss Lukas Sandforth, so dass an weitere Starts nicht zu denken war.

Noch vor den „flachen“ Sprints versuchten sich die U18-Jungen über 110 Meter Hürden als Vorbereitung für die im Juni anstehenden Landes-Zehnkampfmeisterschaften. Während Jan Göhmann, Daniel Heise, Niklas Severin und Kilian Echzell mit ihrem Einstand zufrieden sein konnten, lieferte Kai Gruber schon in dieser Disziplin ein sehr gutes Ergebnis ab und wurde mit einer Zeit knapp über 16 Sekunden Zweiter. Über seine Paradenstrecken konnte ihn dagegen niemand gefährden: Über 100 Meter lang er schon nach wenigen Schritten deutlich in Front und baute diese Führung bis zum Ziel noch aus. Mit 11,48 Sekunden gelang ihm bei Gegenwind ein ausgezeichneter Saisonbestand. Hinter ihm konnte sich Jan Göhmann mit 12,25 Sekunden erfreulich steigern. Kai münzte seine Überlegenheit auch über 200 Meter in einen souveränen Sieg um: Mit 23,71 Sekunden hatte er mehr als eine halbe Sekunde Vorsprung vor der Konkurrenz. In der Männerklasse war Christopher Knöbl nach längerer Pause wieder dabei. Seine Zeiten von 12,25 Sekunden über 100 Meter und 25,00 Sekunden über die lange Sprintdistanz markierten eine gelungene Rückkehr auf die Tartanbahn.